

Beim Breitband-Ausbau in der Weststeiermark kommen innovative Verfahren zum Einsatz:

Superschnelles Internet für Wies

Die Marktgemeinde Wies startet eine Offensive zum Ausbau des Breitbandnetzes und setzt dabei auf innovative Lösungen. So etwa werden überall, wo gegraben wird, Leerrohre mitverlegt, auch in nicht mehr benötigte Gasrohre werden Lichtwellenleiter eingezogen.

Beim Spatenstich für das rund 440.000 Euro teure Projekt wurde bekräftigt, dass schnelles Internet nicht nur den Unternehmensstandort absichert, sondern auch eine Möglichkeit bie-

tet, der Abwanderung entgegenzuwirken. „Wir haben uns entschieden, das Glasfasernetz auszubauen“, so Bürgermeister Josef Walzl. 100.000 Euro hat die Marktgemeinde Wies in den

letzten zwei Jahren in die Arbeiten investiert, heuer wird der Kostenrahmen dafür sogar 440.000 Euro betragen. Es sei ein kostenintensiver Spatenstich, aber einer für ein großes und zukunftsorientiertes Projekt. Auch das bestehende Kabel-TV-Netz von Wernersdorf, das 130 Haushalte versorgt, soll ans Glasfasernetz angeschlossen werden.



Foto: Fürbass

Gerald Prattes von der Errichtungsfirma FIONIS erklärt bei der Spatenstich-Feier den Schauverteiler.